

IMPULSTANZ





LEOPOLD
MUSEUM



BIS 10.09.2023

AMAZING

THE WÜRTH
COLLECTION

Eine Kooperation
des Leopold Museum
und der Adolf Würth
GmbH & Co. KG

WÜRTH



MuseumsQuartier Wien
U3Volkstheater
www.leopoldmuseum.org

Partner

Medienpartner

Projektsponsoren

Förderer

Partner des Leopold Museum



FALTER

DOROTHEUM
Auctions

DORR

Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport



WIENER STÄDTISCHE
VERSICHERUNGSVEREIN

ALL THE WAY AROUND

Meg Stuart & Doug Weiss

19. Juli, 21:00
21. Juli, 21:00

Akademietheater
Österreichische Erstaufführung

BEI IMPULSTANZ

Meg Stuart		
Performances:	2018	2011
2023	Meg Stuart / Damaged Goods <i>Solos and Duets</i> (Choreographer)	Meg Stuart & Philipp Gehmacher <i>Maybe Forever</i> (Choreographer, Performer)
Meg Stuart / Damaged Goods, Mark Tompkins / I.D.A. <i>ONE SHOT</i> (Choreographer, Performer)	2018	2007
2023	Meg Stuart / Damaged Goods & EIRA <i>BLESSED</i> (Choreographer)	Meg Stuart / Damaged Goods <i>It's not funny</i> (Choreographer)
Meg Stuart / Damaged Goods & EIRA <i>BLESSED</i> (Choreographer)	2018	2007
2021	Meg Stuart & Mark Tompkins <i>Serious Fun</i> (Choreographer, Performer)	Meg Stuart / Damaged Goods & Eira <i>BLESSED</i> (Choreographer)
Meg Stuart / Damaged Goods <i>VIOLET</i> (Choreographer)	2016	2007
2021	Meg Stuart & Keith Hennessy <i>bend</i> (Choreographer, Performer)	Meg Stuart / Damaged Goods <i>solos and duets</i> (Choreographer, Performer)
Meg Stuart / Damaged Goods <i>CASCADE</i> (Choreographer)	2014	2002
2021	Meg Stuart / Damaged Goods <i>Sketches/Notebook</i> (Choreographer, Performer)	Meg Stuart / Damaged Goods <i>Disfigure Study</i> (Choreographer)
Meg Stuart in conversation with Moriah Evans, Mieko Suzuki, Varinia Canto Vila, Edna Jaime & Claire Vivianne Sobottke <i>The Matter Lab</i> (Choreographer, Performer)	2013	2000
	Meg Stuart / Damaged Goods & Münchner Kammerspiele <i>Built to Last</i> (Choreographer)	Meg Stuart / Damaged Goods <i>Highway 101</i> (Choreographer, Performer)

	Research Projects:	Workshops:
1999 Meg Stuart & Ann Hamilton & Damaged Goods <i>appetite</i> (Choreographer, Performer)	2023 Meg Stuart / Mark Tompkins One Shot	2021 <i>The Matter</i>
1998 Gary Hill & Meg Stuart & Damaged Goods <i>Splayed Mind Out</i> (Choreographer)	2016 <i>Love is the Agreement</i>	2018 <i>Radical Scheming: Collective Dreaming, Recent Fascinations</i>
1997 Crash Landing@Wien: Damaged Goods, Meg Stuart, Steve Paxton, Mark Tompkins <i>Crash Landing –</i> <i>CRASH LANDING I,</i> <i>CRASH LANDING II,</i> <i>CRASH LANDING III</i> (Choreographer, Performer)	2014 Field Project: <i>Closer</i>	2010 <i>Are we here yet?</i>
1997 Meg Stuart <i>XXX. for Arlene and Colleagues</i> (Choreographer, Performer)	2007 Pro Series: <i>Everyday Heroes</i>	danceWEB: 2018 danceWEB Mentor
1996 Meg Stuart / Damaged Goods <i>No Longer Readymade</i> (Choreographer, Performer)	2005 Pro Series: <i>Get off of your cloud</i>	Buchpräsentationen: 2010 Damaged Goods / Meg Stuart & Jeroen Peeters <i>Are we here yet?</i>
1996 Meg Stuart / Damaged Goods <i>No One Is Watching</i> (Choreographer, Performer)	2007 Pro Series: <i>From Concept to Choreography</i>	2007 Meg Stuart / Damaged Goods <i>Anne Teresa De Keersmaeker. Meg Stuart</i> With Irmela Kästner, Anne Teresa De Keersmaeker and Meg Stuart



Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport



Co-funded by
the European Union

CREDITS

Konzept:

Meg Stuart,
Doug Weiss

Choreografie und Tanz:

Meg Stuart

Musik:

Doug Weiss (Bass),
Mariana Carvalho (Klavier)

Lichtdesign:

Emese Csornai

Licht:

Emese Csornai

Outside-Eye:

Mor Demer

Technische Koordination:

Tom De Langhe

Dauer 60 min.



ÜBER ABOUT

DE

In intimem Konzertsetting trifft die Choreografin und Tänzerin Meg Stuart auf den Jazzmusiker Doug Weiss und die Pianistin Mariana Carvalho. Gemeinsam suchen sie nach dem noch Unerforschten in der Bewegung und im Klang. *All the Way Around* nimmt sich die Ballade vor, ein Lied der Sehnsucht und des Trotzes, und bricht sie herunter auf kleine, aber bedeutungsvolle Gesten. *All the Way Around* spürt Spiralen der Erinnerung nach, rollt sie aus und findet Wege, unsere kollektive Erfahrung zurück auf eine persönliche Ebene zu holen. Ein Tauchgang zu dem, was mal war, ein Wellenreiten zwischen fast Erinnertem und Unbekanntem.

EN

In an intimate concert setting, choreographer and dancer Meg Stuart meets jazz musician Doug Weiss and pianist Mariana Carvalho. Together, they go on an uncharted journey into movement and sound. All the Way Around takes the ballad, a song of longing and defiance, and breaks it down into small but meaningful gestures. Tracing and unfurling spirals of memory, All the Way Around opens a door to return our collective experience to the level of the personal. Taking a deep dive into what was, riding the waves between the almost-remembered and the unknown.

EINE BEGEGNUNG AUF AUGENHÖHE

**DOUG WEISS
IM GESPRÄCH MIT
KERSTIN SCHROTH
FÜR MOVING IN
NOVEMBER IN HELSINKI**

DE

All the Way Around *ist ein intimes Konzert, dass Sie in unterschiedlichen Kontexten und Settings performen. Man könnte es auch als Tanzperformance bezeichnen. Wieso nennen Sie es Konzert?*

Ursprünglich ist diese Arbeit für einen Galerieraum entstanden, in dem in erster Linie Konzerte stattfinden. Die Kurator*innen stellten mir einen Abend zur Verfügung und die Musiker*innen, die ich gefragt hatte, waren alle verplant. Also fragte ich Meg, ob sie nicht vielleicht etwas ausprobieren wolle. Natürlich waren von der Idee alle begeistert, weil es auch für sie etwas Neues war. Und Megs Ruf eilte ihr voraus! Da ich Jazzmusiker bin, arbeite ich vor allem mit Song, im Rahmen des musikalischen Sets. Mein Wissen und meine Erfahrungen bezüglich avantgardistischem Theater und zeitgenössischem Tanz waren damals aufs Zuschauen beschränkt. Wir waren beide sicher, der Tanz dürfe nicht

bloß die Musik unterstützen und umgekehrt. Anders gesagt, wir wollten uns auf Augenhöhe begegnen. Wir einigten uns darauf, Songs nachzugehen, der Art und Weise, auf die sie gespielt werden, und was sie in Megs Fantasie auslösen. Es gab einige Fehlstarts, Momente, in denen wir nicht verstanden, was das Gegenüber tat, aber wir hatten auch Vertrauen und waren entschlossen, Zeit in die Stücke zu investieren, damit ein kohärentes Set daraus werden konnte.

Wie sah die gemeinsame Arbeit an dieser Reise aus?

Zuerst gingen wir ins Studio und rollten unsere Yogamatzen aus. Den Bass hatten wir auch dabei. Wir wärmten uns auf, dann irgendwann nahm ich den Bass und fing an, lange, langsame Töne zu spielen, bloß, um warm zu werden mit dem Instrument. Meg begann ebenfalls, sich durch den Raum zu bewegen.

Irgendwie fing dann das erste Stück an, Meg griff auf ihr Archiv zurück und ich versuchte einfach, mit den Tönen präsent und mir ihrer Bewegungen bewusst zu sein. Eigentlich war es sehr organisch. Den ersten „Song“ hatte einen Anfang, eine Art von Entwicklung und ein Ende. Davon ausgehend probierten wir andere Dinge, einige hatten mit dem Klang von „extended techniques“ auf dem Bass zu tun, andere hatten eindeutigere Wurzeln in tatsächlichen Liedern wie „I'll Remember April“ und „Lonely Woman.“ Als wir dann ein Dutzend handhabbare Ideen hatten, versuchten wir verschiedene Reihenfolgen, um einen guten Flow für die Arbeit als Ganzes zu finden. Wir wollten nicht soviel des Gleichen, sondern eine Vielfalt an Intensitäten. Mir wurde zudem klar, dass es nicht reichen würde, wenn ich einfach stehen blieb und Bass spielte; letztendlich fand ich meine Beine (oder meinen Rücken) als Tänzer.

Im Ankündigungstext geht es um Erinnerung. Wie lässt sich Erinnerung übersetzen, einschreiben in die Musik- und die Bewegungskomposition, und wie in beide zusammen? Können Sie das näher erklären?

Meg hat ausführlich über das Körpergedächtnis gesprochen. Trauma, Freude, Angst, Jubel, Not, Erfolg und so weiter erfährt man nicht bloß; sie werden von vorherigen Generationen auch auf zellulärer Ebene vererbt. Diese Energien in uns anzuerkennen scheint ein Ausgangspunkt zu sein. Meg entwickelt ihre Bewegungssprache mittels vieler Improvisationsversuche, bevor sie etwas „setzt.“ Aber innerhalb dieses gesetzten Punkts ist noch immer ein Spielraum. Wie sich der Raum anfühlt, das Publikum und natürlich die künstlerischen Partner*innen (in diesem Fall ich) wirken sich ebenso auf jede einzelne Performance aus. Wir sind eben keine Roboter.

Zu meiner frühen Ausbildung im Jazz gehörten jahrelange Lehren bei Meistermusiker*innen, die häufig 20 oder 30 Jahre älter als ich waren

und afroamerikanisch; ich lernte, dass ich, um mit ihnen spielen zu können, ihr Vertrauen gewinnen musste. Und dafür musste ich die Sprache der Musik auf eine Weise sprechen, die ihnen nah war. Dann konnten wir uns begegnen. Meinen Mentor*innen gab das die Möglichkeit, mit einem jüngeren Musiker zu spielen und dadurch ihr eigenes Spektrum musikalischer Optionen zu erweitern. Wir begegneten uns auf der Ebene des Liedes, auf der gewisse ungeschriebene Regeln des Umgangs herrschen. Diese „Songs“ oder Formeln haben sich mit der Zeit weiterentwickelt und Musiker*innen auf der ganzen Welt ermöglicht, zusammenzukommen und gemeinsam zu improvisieren. Sie sind das Fundament der Jazzimprovisation.

Wenn Meg und ich also zusammen „spielen,“ fange ich bei der Erinnerung, sogar der Nostalgie an, mit dem Ziel, an einen Punkt zu kommen, an dem das Stück einfach in uns und aus uns und um uns herumfließt. In gewisser Hinsicht radieren wir Erinnerung und Nostalgie mit neuen Erfahrungen aus. Oder wir wandeln körperliche und musikalische Erinnerungen in die Gegenwart um, wodurch ein frischer Dialog zwischen Tanz und Musik entsteht. In diesem Kontext diese Erfahrung zu machen ist für uns beide wirklich etwas ganz Besonderes.



© Oddbjørn Erland Aarstad / Norsk Shakespearetidsskrift



© Oddbjørn Erland Aarstad / Norsk Shakespearetidsskrift

A MEETING AS EQUALS

**DOUG WEISS
IN CONVERSATION WITH
KERSTIN SCHROTH
FOR MOVING IN
NOVEMBER IN HELSINKI**

EN

All the Way Around is an intimate concert that you perform in different contexts and settings. One could also look at it as a dance performance. Why did you decide to frame it as a concert?

Originally, this work was created for a gallery space that primarily featured concerts. I was offered an evening by the curators, and the musicians I asked were all busy. So I decided to ask Meg if she might be interested in trying something. Of course, they were thrilled at the idea, because it was something new for them as well. And Meg's reputation had preceded her! Since I am a jazz musician, I primarily deal in song forms, in the context of a set of music. My knowledge of and experience in avantgarde theatre and contemporary dance was limited at that point to being an audience member. We both felt strongly that the dance would not exist solely to support the music and vice versa. In other words,

we wanted to meet as equals. We settled on the idea of investigating songs, how they are played, and what they would stimulate in Meg's imagination. We had some false starts and moments where we did not understand what the other was doing, but we also had trust, and were dedicated to investing time into the pieces so that we could create a cohesive set.

How did you work on this journey together?

We began by going to the studio and rolling out our Yoga mats. The bass was also there. We would warm up, and then I would eventually pick up the bass and start bowing long, slow notes just to warm up on the instrument. Meg would also start moving around the space. Somehow the first piece began, with Meg tapping into her archive and me just trying to be present with the notes and aware of her movement. It was very organic, really.

The first “song” had a beginning, some development, and an ending. From there we tried other things, some having to do with the sound of extended techniques on the bass, and others more concretely rooting in actual songs like “I’ll Remember April” and “Lonely Woman.” Once we had a dozen workable ideas we then tried different orders, to try to get a good flow of the overall work happening. We didn’t want too much “sameness,” rather we looked for a variety of intensities. I also realized that it would not do for me to simply stand there and play the bass; I eventually found my legs (or back) as a dancer.

In the announcement text, you write about memory. How is memory translated, written into the composition of music and movement, and both together? Could you elaborate on this?

Meg has spoken at length about bodily memory. Trauma, joy, fear, exultation, privation, success and et cetera are not only experienced; they are also passed down from prior generations on a cellular level. Acknowledging these energies within us seems to be a starting point. Meg creates her movement language through many trials of improvisation, and then “sets” it at a certain point. Still, within that set point, there is some wiggle room. The way the room feels, the audience, and of course the collaborators (in this case me) also affect each performance. We are not robots after all.

My early training in jazz involved years of apprenticeship with master musicians who were sometimes 20 or 30 years my senior, as well as African Americans; I learned that to get the chance to play with them, I needed to gain their trust. In order to do that I had to speak the language of music in a way that they would be able to relate to. Then we could meet each other. My mentors also gained the advantage of playing with a younger musician and were therefore able to continue broadening their own spectrum of musical choices.

We would meet in song forms, where there are certain unwritten rules of engagement. These “rules,” or formulas, have evolved over time and allowed musicians from around the world to gather and improvise together. They are the basis for jazz improvisation.

So, when Meg and I “play” together, I am very much beginning in a place of memory, even including nostalgia, with the ultimate goal being to get to that place where the piece is just flowing within and out of and around us. In a way, we are erasing memory and nostalgia with new experiences. Or we transmute bodily and musical memories into the present, giving birth to a fresh dialogue between dance and music. To be able to experience this in this context is really quite special for both of us.





PRESSESTIMME PRESS EXCERPT

DE

„Stuart lässt los und schlägt weiter die nun unsichtbaren Saiten an. Man fragt sich: Wo liegt die Grenze zwischen Funktionalität, Arbeit und Tanz? Zwischen dem Musikmachen und dem Tanzen? Die Choreografie bewegt sich fließend zwischen Posen und Zuständen, zwischen schwingenden Armen und kontrollierten Zusammenbrüchen. Stuarts Art sich zu bewegen hat durch jahrzehntelange Übung einen scharfen, sauren Geschmack entwickelt – unverwechselbar, erkennbar, aber voller Überraschungen.“

Berit Einemo Frøysland, *Norsk Shakespearetidsskrift*

EN

“Stuart lets go and continues to pull the now invisible strings. It raises questions: Where is the line between functionality, work and dance? Between making music and dancing? The choreography flows between poses and states, between swinging arms and controlled collapses. Stuart’s way of moving has ripened to a sharp and acidic flavor through decades of practice – distinct and recognizable, yet with surprises.”

Berit Einemo Frøysland, *Norsk Shakespearetidsskrift*



BIOGRAFIEN BIOGRAPHIES

Meg Stuart

DE

Meg Stuart, Tänzerin, Choreografin und Regisseurin, lebt und arbeitet in Berlin und Brüssel. Seit der Gründung ihrer Kompanie Damaged Goods im Jahr 1994 hat sie mehr als dreißig Produktionen geschaffen, die von Solos und Duetten wie *BLESSED* (2007) und *Hunter* (2014) über groß angelegte Choreografien wie *VIOLET* (2011) und *CASCADE* (2021) bis hin zu Videoarbeiten, ortsspezifischen Arbeiten wie *Projecting (Space)* (2017-2019) und Improvisationsprojekten wie *City Lights* (2016) reichen. Von einem ständigen Dialog mit Künstler*innen verschiedener Disziplinen angetrieben, bewegt sie sich frei zwischen Tanz, Theater und bildender Kunst. Ihre Arbeit ist eng mit dem Konzept eines unsicheren, verletzlichen und autoreflexiven Körpers befasst. Durch Fiktionen und wechselnde Narrative erforscht sie den Tanz als Mittel zur Veränderung des sozialen Gefüges und als Quelle der Heilung. Die Improvisation ist ein wichtiger Teil ihrer Praxis und für sie eine Strategie, um in körperliche und emotionale Zustände sowie die Erinnerungen an diese einzutauchen. Sie gibt ihr Wissen in Workshops und Kursen innerhalb und außerhalb des Studios weiter. Damaged Goods arbeitet unter anderem mit dem Kaaitheater in Brüssel und dem HAU Hebbel am Ufer in Berlin zusammen. Meg Stuart hat zahlreiche Auszeichnungen für ihre Arbeit erhalten, unter anderem den Goldenen Löwen für ihr Lebenswerk auf der Biennale di Venezia 2018.

EN

Meg Stuart, dancer, choreographer and director, lives and works in Berlin and Brussels. Since creating her company Damaged Goods in 1994, she has created more than thirty productions, ranging from solos and duets such as BLESSED (2007) and Hunter (2014) to large-scale choreographies such as VIOLET (2011) and CASCADE (2021), video works, site-specific creations, Projecting (Space) (2017-2019), and improvisation projects, City Lights (2016). She has developed an interdisciplinary and collaborative approach to dance, driven by experimentation and improvisation, centered around themes of identity and memory, the unseen forces that move through the body and the energetic landscapes we inhabit. She transmits her knowledge through workshops and master classes both in and out of the studio. Since 2016, she and Mark Tompkins have shared their passion for improvisation under the title One Shot, comprising workshops, lectures, performances and a book. Damaged Goods has an ongoing collaboration with Kaaitheater in Brussels and HAU, Hebbel am Ufer in Berlin. Meg Stuart has received many awards for her work, notably the Golden Lion for Lifetime Achievement at the Biennale di Venezia in 2018, and a 2023 Guggenheim Fellowship.

Doug Weiss

DE

Doug Weiss, der in Berlin und New York lebt, ist seit 30 Jahren akustischer Bassist. Seit 1996 ist er der Bassist und musikalische Leiter des Al Foster Quartet. Er spielt in Brian Blades Bands Lifecycles und Fellowship, im Peter Bernstein Quartet und in der Seamus Blake Group. In seiner Band, dem Berlin Quartet, ist er als Komponist, Arrangeur und Bandleader tätig. Zurzeit gehört Weiss dem Lehrkörper der New School University sowie des SUNY Purchase College an.

EN

Doug Weiss, who is based in Berlin and New York, has been an acoustic bassist for 30 years. Since 1996 he has been bassist and musical director of the Al Foster Quartet. He is a member of Brian Blade's bands Lifecycles and Fellowship, the Peter Bernstein Quartet, and the Seamus Blake Group. His band, the Berlin Quartet, features Weiss as a composer, arranger, and bandleader. Weiss is currently on Faculty of the New School University and SUNY Purchase College.

Mariana Carvalho

DE

Mariana Carvalho ist Performerin, Soundkünstlerin, Improvisatorin und Musikerin. Teil ihrer Praxis sind der Körper, Stimmen, das Hören, die Relation, innere Klänge sowie das präparierte Klavier. Sie ist Mitglied von Sonora – músicas e feminismos und GEXLAT. Zurzeit absolviert sie ihren Master am Institut der Sound Studies and Sonic Arts an der UdK Berlin und lehrt im Rahmen des Soundscape Project an der TU Berlin. Sie hat einen Bachelor-Abschluss in Piano von der Universität São Paulo, wo sie Teil des NuSom – Research Center on Sonology of USP und des Orquestra Errante war.

EN

Mariana Carvalho is a performer, sound artist, improviser and musician, working with body, voices, listening, relation, inner sounds and prepared piano. She is part of Sonora – músicas e feminismos and GEXLAT. She is currently doing her master's at Sound Studies and Sonic Arts, Udk Berlin and is a tutor at the Soundscape Project at TU Berlin. She has a piano bachelor's degree from the University of São Paulo, where she was part of NuSom – Research Center on Sonology of USP and Orquestra Errante.

Emese Csornai

DE

Emese Csornai hat Architektur an der Technischen Universität in Budapest (2002-2004) und Bildende Kunst an der Gerrit Rietveld Academie in Amsterdam (BA 2009) studiert. Ihre künstlerische Forschung brachte sie zum Lichtdesign. Diese beiden Disziplinen stoßen einander in ihrer Arbeit als Lichtdesignerin immer wieder an. Sie ist hin und wieder auch installativ und als Szenenbildnerin tätig. Ihr Hauptforschungsinteresse sind Farben und die Physiologie ihrer Wahrnehmung. Durch ihre Beschäftigung mit Instant Composition forscht sie auch zu der dynamischen Nutzung von Räumen.

EN

Emese Csornai studied architecture at the Technical University of Budapest (2002-2004) and fine arts at the Gerrit Rietveld Academie in Amsterdam (BA 2009). Her research in fine arts led her to lighting design, which two principles keep informing each other in her work as a practicing lighting designer; occasionally engaging in installative and fine arts projects and set design. Her main research interest is colors and the physiology of their perception. Her study in instant composition has driven her to research dynamic use of spaces.

DO, 6. JULI

Festivaleröffnung*Celebration' 23*20:45, MuseumsQuartier –
Haupthof
Eintritt frei

FR, 7. JULI

Lucinda Childs /**Robert Wilson***RELATIVE CALM**music by Jon Gibson,**Igor Stravinsky, John Adams*

21:00, Volkstheater

SA, 8. JULI

[8:tension]

Esben Weile Kjær*BURN!*18:00, mumok – Museum
moderner Kunst Stiftung
Ludwig Wien

ImPulsTanz Classic

Doris Uhlich*more than naked –**10th anniversary*19:00, MuseumsQuartier –
Halle G

Zusatzvorstellung

[8:tension]

Esben Weile Kjær*BURN!*20:00, mumok – Museum
moderner Kunst Stiftung
Ludwig Wien

Zusatzvorstellung

Lucinda Childs /**Robert Wilson***RELATIVE CALM**music by Jon Gibson,**Igor Stravinsky, John Adams*

21:00, Volkstheater

MO, 10. JULI

Angela Vitovec aka**Angela Schubot***MOSSBELLY*

17:00, Künstlerhaus Factory

Angela Vitovec aka**Angela Schubot***MOSSBELLY*

19:00, Künstlerhaus Factory

Boris Charmatz / [terrain]*SOMNOLE*

21:00, Odeon

SO, 9. JULI

Workshop Opening Lecture*«impressions'23»*16:00, Workshop-Zentrum
Schmelz

Zusatzvorstellung

ImPulsTanz Classic

Doris Uhlich*more than naked –**10th anniversary*19:00, MuseumsQuartier –
Halle G**Liquid Loft & Bulbul***living in funny eternity_**L.I.F.E*

19:00, Burgtheater Bühne

Lucinda Childs /**Robert Wilson***RELATIVE CALM**music by Jon Gibson,**Igor Stravinsky, John Adams*

21:00, Volkstheater

Zusatzvorstellung

ImPulsTanz Classic

Doris Uhlich*more than naked –**10th anniversary*21:00, MuseumsQuartier –
Halle G

DI, 11. JULI

Musikvideoprogramm

International*Into The Groove*17:30, Österreichisches
Filmmuseum**Liquid Loft & Bulbul***living in funny eternity_**L.I.F.E*

19:00, Burgtheater Bühne

Musikvideoprogramm Fokus auf Tanz und Choreografie 2 Die 4 19:15, Österreichisches Filmmuseum	[8:tension] Chara Kotsali <i>To Be Possessed</i> 23:00, Schauspielhaus	Mélanie Demers / MAYDAY <i>Confession Publique</i> 19:00, Schauspielhaus
	DO, 13. JULI	
Needcompany <i>Billy's Joy</i> 21:00, Akademietheater	Filmvorführung Sarvnaz Alambeigi / Rabison Art and Filmpunkt <i>1001 Nights Apart</i> 18:00, Österreichisches Filmmuseum	Cie. Marie Chouinard « <i>M</i> » 21:00, Volkstheater
Angela Vitovec aka Angela Schubot <i>MOSSBELLY</i> 21:00, Künstlerhaus Factory	Needcompany <i>Billy's Violence</i> 19:00, Akademietheater	Needcompany <i>Billy's Joy</i> 21:30, Akademietheater
Angela Vitovec aka Angela Schubot <i>MOSSBELLY</i> 23:00, Künstlerhaus Factory	Gisèle Vienne / DACM <i>L'Étang (Der Teich)</i> 21:00, MuseumsQuartier – Halle G	ImPulsTanz Party: A-Side <i>Live: Peaches</i> <i>DJ-Support: Dial1808 & Kristian Davidek</i> 21:30, Rathaus – Arkadenhof
MI, 12. JULI		SA, 15. JULI
Angela Vitovec aka Angela Schubot <i>MOSSBELLY</i> 15:00, Künstlerhaus Factory	Elisabeth Bakambamba Tambwe <i>Beyond The Overflow</i> 23:00, Kasino am Schwarzenbergplatz	Lara Kramer <i>Them Voices</i> 17:00, Künstlerhaus Factory
Angela Vitovec aka Angela Schubot <i>MOSSBELLY</i> 17:00, Künstlerhaus Factory	FR, 14. JULI	Buchpräsentation Jeroen Peeters <i>And then it got legs</i> 19:00, Volkstheater – Rote Bar
Ofelia Jarl Ortega <i>Bien y Mal</i> 19:00, Odeon	KURIER-Gespräch mit Marie Chouinard Moderation: Peter Jarolin 19:00, Volkstheater – Rote Bar	Elizabeth Ward / vitus <i>Hedera helix</i> 19:00, mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien
Zusatzvorstellung Liquid Loft & Bulbul <i>living in funny eternity_ L.I.F.E</i> 19:00, Burgtheater Bühne	Needcompany <i>Billy's Violence</i> 19:00, Akademietheater	Zusatzvorstellung Cie. Marie Chouinard « <i>M</i> » 21:00, Volkstheater
Cie. Marie Chouinard « <i>M</i> » 21:00, Volkstheater	Ofelia Jarl Ortega <i>Bien y Mal</i> 19:00, Odeon	Gisèle Vienne / DACM <i>L'Étang (Der Teich)</i> 21:00, MuseumsQuartier – Halle G

**Meg Stuart / Damaged
Goods & Mark Tompkins /****I.D.A.***ONE SHOT*

21:00, Burgtheater Bühne

Vernissage

Cin Cin / Anna Breit &**Luca Schenardi***Unveröffentlicht*

22:30, Spitzer

16.7. bis 6.8. geöffnet jeweils
eine Stunde vor Vorstellungs-
beginn, Odeon, Eintritt frei**Luiz de Abreu & Calixto****Neto / VOA***O Samba do Crioulo Doido*

23:00, Odeon

SO, 16. JULI

Lara Kramer*Them Voices*

17:00, Künstlerhaus Factory

Lucinda Childs & MP3**Dance Project***distant figure**Part I: Description (of a
description)**Part II: 4 etudes by Philip Glass*
19:00, Akademietheater**Alexander Vantournhout /
not standing***Through the Grapevine*21:00, MuseumsQuartier –
Halle G**Mélanie Demers / MAYDAY***Confession Publique*

21:00, Schauspielhaus

Lara Kramer*Them Voices*

21:00, Künstlerhaus Factory

MO, 17. JULI

Lucinda Childs & MP3**Dance Project***distant figure**Part I: Description (of a
description)**Part II: 4 etudes by Philip Glass*

19:00, Akademietheater

**Thomas Köck & Michael
von zur Mühlen***opera - a future game/
vienna edition*

19:00, Burgtheater Bühne

Elizabeth Ward / vitus*Hedera helix*19:00, mumok – Museum
moderner Kunst Stiftung
Ludwig Wien

ImPulsTanz Classic

Anne Teresa De**Keersmaeker / Rosas***Fase, Four Movements to
the Music of Steve Reich*
21:00, Volkstheater

Zusatzvorstellung

**Alexander Vantournhout /
not standing***Through the Grapevine*21:00, MuseumsQuartier –
Halle G**Anne Juren & Frédéric Gies***Jumelles*23:00, Kasino am
Schwarzenbergplatz

DI, 18. JULI

Filmvorführung

**Anton Ovchinnikov / Black
O!Range production***Monochrome*18:15, mumok – Museum
moderner Kunst Stiftung
Ludwig Wien
Eintritt frei**Alexander Vantournhout /
not standing***Through the Grapevine*
19:00, MuseumsQuartier –
Halle G

Vernissage

Yevhen Titov und**Thomas Seifert***Files of Routine Action.
Body of war*

19:30, Odeon Foyer

19.7. bis 6.8. geöffnet jeweils
eine Stunde vor Vorstellungs-
beginn, Eintritt frei

Musikvideoprogramm

International*Into The Groove*20:30, Österreichisches
Filmmuseum

Zusatzvorstellung

ImPulsTanz Classic

Anne Teresa De**Keersmaeker / Rosas***Fase, Four Movements to
the Music of Steve Reich*
21:00, Volkstheater

ImPulsTanz Classic

Clara Furey*Dog Rising*

21:00, Odeon

[8:tension]

Sebastiano Sing*MATHIEU*

23:00, Schauspielhaus

MI, 19. JULI

ImPulsTanz Classic

Anne Teresa De Keersmaeker / Rosas*Fase, Four Movements to the Music of Steve Reich*

21:00, Volkstheater

Meg Stuart & Doug Weiss*All the Way Around*

21:00, Akademietheater

Anne Juren & Frédéric Gies*Jumelles*

23:00, Kasino am

Schwarzenbergplatz

DO, 20. JULI

Filmvorführung

Anton Ovchinnikov / Black O!Range production*Monochrome*

18:15, mumok – Museum

moderner Kunst Stiftung

Ludwig Wien

Eintritt frei (mit mumok–

Performance–Ticket des Abends)

ImPulsTanz Classic

Clara Furey*Dog Rising*

19:00, Odeon

Akemi Takeya*The Act of LemoDada*

19:00, mumok – Museum

moderner Kunst Stiftung

Ludwig Wien

Lisa Hinterreithner*This is not a garden vegetal encounters*

19:00, Künstlerhaus Factory

Filmvorführung

Compagnie Maguy Marin,**Regie: David Mambouch***Umwelt, de l'autre côté des miroirs*

20:30, Österreichisches

Filmmuseum

COD – Compagnie Olivier Dubois*My body coming forth by day*

21:00, Burgtheater Bühne

[8:tension]

Sebastiano Sing*MATHIEU*

21:00, Schauspielhaus

FR, 21. JULI

Symposium for Dance and Other Contemporary Practices*Lace #1: Topographies of Touch*

18:00–20:00, Volksoper

Probebühne

Zusatzvorstellung

Akemi Takeya*The Act of LemoDada*

19:00, mumok – Museum

moderner Kunst Stiftung

Ludwig Wien

Christian Rizzo / ICI–CCN Montpellier Occitanie*miramar*

21:00, Volkstheater

Meg Stuart & Doug Weiss*All the Way Around*

21:00, Akademietheater

[8:tension]

Anna Biczók*DELICATE*

21:00, Kasino am

Schwarzenbergplatz

Benjamin Abel Meirhaeghe**& The Unrequired Love /****Muziektheater Transparant***Spectacles*

23:00, Schauspielhaus

SA, 22. JULI

Symposium for Dance and Other Contemporary Practices*Lace #1: Topographies of Touch*

9:30–19:00, Volkstheater

Probebühne

Lisa Hinterreithner*This is not a garden vegetal encounters*

17:00, Künstlerhaus Factory

Filmvorführung

Anton Ovchinnikov / Black O!Range production*Monochrome*

18:15, mumok – Museum

moderner Kunst Stiftung

Ludwig Wien

Eintritt frei

Ayelen Parolin / RUDA*SIMPLE*

19:00, Odeon

Akemi Takeya*The Act of LemoDada*

19:00, mumok – Museum

moderner Kunst Stiftung

Ludwig Wien

ImPulsTanz Classic

Meg Stuart / Damaged Goods & EIRA*BLESSED*

21:00, MuseumsQuartier –

Halle G

COD – Compagnie Olivier Dubois <i>My body coming forth by day</i> 21:00, Burgtheater Bühne	[8:tension] James Batchelor & Collaborators <i>Shortcuts to Familiar Places</i> 19:00, Schauspielhaus	[8:tension] Marga Alfeirão with Mariana Benenge, Myriam Lucas, Shaka Lion <i>LOUNGE</i> 23:00, Kasino am Schwarzenbergplatz
SO, 23. JULI		MI, 26. JULI
Symposium for Dance and Other Contemporary Practices <i>Lace #1: Topographies of Touch</i> 9:30–19:00, Volksoper Probebühne	[8:tension] Harald Beharie <i>Batty Bwoy</i> 19:00, mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien	toxic dreams <i>The Two Pop(e)s</i> 13:00–18:00 Leopold Museum Eintritt mit Museumsticket des Leopold Museum
	Benjamin Abel Meirhaeghe / Muziektheater Transparant <i>Madrigals</i> 21:00, Volkstheater	Lenio Kaklea <i>Agrimi (Fauve)</i> 19:00, MuseumsQuartier – Halle G
Filmvorführung Michael Laub <i>The Post Confinement Travelogue</i> 20:30, Österreichisches Filmmuseum	ImPulsTanz Classic Meg Stuart / Damaged Goods & EIRA <i>BLESSED</i> 21:00, MuseumsQuartier – Halle G	Zusatzvorstellung [8:tension] Harald Beharie <i>Batty Bwoy</i> 19:00, mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien
DI, 25. JULI		
Lisa Hinterreithner <i>This is not a garden vegetal encounters</i> 21:00, Künstlerhaus Factory	toxic dreams <i>The Two Pop(e)s</i> Durational Version 13:00–18:00, Leopold Museum, Eintritt mit Museumsticket des Leopold Museum	Benjamin Abel Meirhaeghe / Muziektheater Transparant <i>Madrigals</i> 21:00, Volkstheater
MO, 24. JULI		
Filmvorführung Anton Ovchinnikov / Black O!Range production <i>Monochrome</i> 18:15, mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien Eintritt frei (mit mumok-Performance-Ticket des Abends)	Filmvorführung Alain Platel & Mirjam Devriendt / Cassette for timescapes <i>Why We Fight?</i> 20:30, Österreichisches Filmmuseum	Luca Bonamore & Lau Lukkarila <i>Lapse and the Scarlet Sun</i> 21:00, Odeon
	Marina Otero <i>FUCK ME</i> 21:00, Akademietheater	[8:tension] James Batchelor & Collaborators <i>Shortcuts to Familiar Places</i> 23:00, Schauspielhaus
Ayelen Parolin / RUDA <i>SIMPLE</i> 19:00, Odeon		

DO, 27. JULI

Filmvorführung

Anton Ovchinnikov / Black O!Range production*Monochrome*

18:15, mumok – Museum moderner Kunst Stiftung
Ludwig Wien
Eintritt frei

toxic dreams*The Two Pop(e)s*

18:30, Leopold Museum
Performance Version

Marina Otero*FUCK ME*

19:00, Akademietheater

[8:tension]

Harald Beharie*Batty Bwoy*

19:00, mumok – Museum moderner Kunst Stiftung
Ludwig Wien

Trajal Harrell /**Schauspielhaus Zürich****Dance Ensemble***Monkey off My Back
or the Cat's Meow*

21:00, MuseumsQuartier –
Halle E

[8:tension]

Marga Alfeirão with**Mariana Benenge, Myriam Lucas, Shaka Lion***LOUNGE*

23:00, Kasino am
Schwarzenbergplatz

FR, 28. JULI

Cie. Ivo Dimchev*Begeraz Top 40*

19:00, Akademietheater

**Luca Bonamore &
Lau Lukkarila***Lapse and the Scarlet Sun*
19:00, Odeon**Samira Elagoz***Seek Bromance*
21:00, Kasino am
Schwarzenbergplatz**Mathilde Monnier /
Otto Productions***BLACK LIGHTS*
21:00, Volkstheater**Lenio Kaklea***Agrimi (Fauve)*
21:00, MuseumsQuartier –
Halle G**Marina Otero***LOVE ME*
23:00, Schauspielhaus**Ishmael Houston-Jones &
Keith Hennessy***Closer*
19:00, mumok – Museum
moderner Kunst Stiftung
Ludwig Wien**Michèle Anne De Mey /
BODHI PROJECT dance
company***blue smile*
19:30, Kasino am
Schwarzenbergplatz**Freestyle Dance Contest***Rhythm is a Dancer*
20:15, Workshop-Zentrum
Schmelz
Pay what it's worth to you;
first come, first served

Filmvorführung

**Derek Howard, Emma W.
Howes and Justin F. Kennedy**
Cannibalizing the Conductor
20:30, Österreichisches
Filmmuseum

**Trajal Harrell /
Schauspielhaus Zürich**

Dance Ensemble
*Monkey off My Back or
the Cat's Meow*
21:00, MuseumsQuartier –
Halle E

Musikvideoprogramm

**Fokus auf Tanz und
Choreografie**
2 Die 4
21:15, Österreichisches
Filmmuseum

SO, 30. JULI

ImPulsTanz Classic

**Christine Gaigg /
2nd nature**

DeSacre!
17:00, Otto Wagner Kirche
am Steinhof

**Mathilde Monnier / Otto
Productions***BLACK LIGHTS*
19:00, Volkstheater**Ruth Childs / Scarlett's
Blast!**

19:00, MuseumsQuartier –
Halle G

Samira Elagoz*Seek Bromance*
19:00, Kasino am
Schwarzenbergplatz**Cie. Ivo Dimchev***Begeraz Top 40*
21:00, Akademietheater

Alleyne Dance*Far From Home*

21:00, Odeon

MO, 31. JULI

Zusatzvorstellung

ImPulsTanz Classic

Christine Gaigg / 2nd nature*DeSacré!*18:00, Otto Wagner Kirche
am Steinhof**Benoît Lachambre /****Montréal danse - Parbleux***All in All: Perro de Fuego y**Rata de Agua*

18:00, Künstlerhaus Factory

Zusatzvorstellung

Alleyne Dance*Far From Home*

19:00, Odeon

Ishmael Houston-Jones &**Keith Hennessy***Closer*19:00, mumok – Museum
moderner Kunst Stiftung
Ludwig Wien

ImPulsTanz Classic

Trajal Harrell /**Schauspielhaus Zürich****Dance Ensemble***The Köln Concert*

21:00, Volkstheater

Sidney Leoni*FLY*

23:00, Schauspielhaus

DI, 1. AUGUST

ImPulsTanz Classic

Christine Gaigg / 2nd nature*DeSacré!*18:00, Otto Wagner Kirche
am Steinhof

Zusatzvorstellung

Ishmael Houston-Jones &**Keith Hennessy***Closer*19:00, mumok – Museum
moderner Kunst Stiftung
Ludwig Wien

Zusatzvorstellung

Alleyne Dance*Far From Home*

21:00, Odeon

Benoît Lachambre /**Montréal danse - Parbleux***All in All: Perro de Fuego y**Rata de Agua*

19:00, Künstlerhaus Factory

Cie. Mathilde Monnier*Défilé pour 27 chaussures*

20:00, Heidi Horten Collection

Ruth Childs / Scarlett's*Blast!*21:00, MuseumsQuartier –
Halle G**Alleyne Dance***Far From Home*

21:00, Odeon

Cie. Mathilde Monnier*Défilé pour 27 chaussures*

21:30, Heidi Horten Collection

[8:tension]

Anne Lise Le Gac,**Loto Retina / OKAY****CONFIANCE***La Caresse du Coma ft. YOLO*23:00, Kasino am
Schwarzenbergplatz

MI, 2. AUGUST

Buchpräsentation

Mårten Spångberg*Spangbergianism*19:00, Volkstheater –
Rote Bar
Eintritt frei**Sidney Leoni***FLY*

19:00, Schauspielhaus

ImPulsTanz Classic

Trajal Harrell /**Schauspielhaus Zürich****Dance Ensemble***The Köln Concert*

21:00, Volkstheater

Zusatzvorstellung

Alleyne Dance*Far From Home*

19:00, Odeon

Benoît Lachambre /**Montréal danse - Parbleux***All in All: Perro de Fuego y**Rata de Agua*

21:00, Künstlerhaus Factory

DO, 3. AUGUST

Benoît Lachambre /**Montréal danse - Parbleux***All in All: Boreal Castles*

17:00, Künstlerhaus Factory

Yulia Arsen / Tatiana**Chizhikova & Roman****Malyavkin***the whip / fractional step*19:00, mumok – Museum
moderner Kunst Stiftung
Ludwig Wien**Dani Brown***THE PRESSING*21:00, MuseumsQuartier –
Halle G

[8:tension]

**Anne Lise Le Gac,
Loto Retina / OKAY
CONFIANCE***La Caresse du Coma
ft. YOLO*21:00, Kasino am
Schwarzenbergplatz**Emmanuelle Huynh /
Plateforme Múa***Archeologia*
21:00, Heidi Horten Collection

FR, 4. AUGUST

Nadia Beugré*Quartiers Libres*
19:00, Odeon

ImPulsTanz Classic

Trajal Harrell*Maggie The Cat*
21:00, Volkstheater

[8:tension]

**Olivia Axel Scheucher /
Nick Romeo Reimann***FUGUE FOUR : RESPONSE*
21:00, Schauspielhaus**Benoît Lachambre /
Montréal danse - Parbleux***All in All: Boreal Castles*
21:00, Künstlerhaus Factory**ImPulsTanz Party:
B-Side***Live: LYZZA*
DJ-Support: Dalia Ahmed & Peeps
22:00, Kasino am
Schwarzenbergplatz

ImPulsTanz Classic

Cie. Ivo Dimchev*The Selfie Concert*22:30, mumok – Museum
moderner Kunst Stiftung
Ludwig Wien

SA, 5. AUGUST

Final Workshop Showing*«expressions'23»*16:00, Workshop-Zentrum
Schmelz

[8:tension]

Award Ceremony*ImpulsTanz – Young Choreographers' Award*

19:00, Volkstheater –

Rote Bar

Eintritt frei

Yulia Arsen / Tatiana**Chizhikova & Roman****Malyavkin***the whip / fractional step*19:00, mumok – Museum
moderner Kunst Stiftung
Ludwig Wien**Emmanuelle Huynh /
Plateforme Múa***Archeologia*
19:00, Heidi Horten Collection**Jérôme Bel***Jérôme Bel (Deutsche Version)*
interpretiert von Max Mayer
21:00, Kasino am
Schwarzenbergplatz**Benoît Lachambre /
Montréal danse - Parbleux***All in All: L'Ogre, le Phénix
et l'Ami Fidèle*
21:00, Künstlerhaus Factory**Dani Brown***THE PRESSING*
23:00, MuseumsQuartier –
Halle G

SO, 6. AUGUST

Nadia Beugré*Quartiers Libres*

19:00, Odeon

Benoît Lachambre /**Montréal danse - Parbleux***All in All: L'Ogre, le Phénix
et l'Ami Fidèle*

19:00, Künstlerhaus Factory

ImPulsTanz Classic

Trajal Harrell*Maggie The Cat*

21:00, Volkstheater

Jérôme Bel*Jérôme Bel (English Version)*
interpretiert von Max Mayer21:00, Kasino am
Schwarzenbergplatz

[8:tension]

Olivia Axel Scheucher /**Nick Romeo Reimann***FUGUE FOUR : RESPONSE*
23:00, Schauspielhaus

DO, 10. AUGUST

ImPulsTanz Special

The Sound of Musick [sic!]*The Grand and Glorious Party*

– A Noisical

21:00, Odeon

SA, 12. AUGUST

ImPulsTanz Special

The Sound of Musick [sic!]*The Grand and Glorious Party*

– A Noisical

21:00, Odeon

Programmänderungen

vorbehalten (Stand: 17.7.23)



Meg Stuart © Iris Janke

Medieninhaber und Herausgeber

Änderungen vorbehalten

ImPulsTanz – Vienna International Dance Festival
Museumstraße 5/21, 1070 Wien, Austria

2,80 €

T +43.1.523 55 58 / F +43.1.523 55 58-9; info@impulstanz.com impulstanz.com

Redaktion Abendprogramme Sean Pfeiffer & Chris Standfest; Satz (Kern) David Hampel; Art Direction Cin Cin, cincin.at,
Stephan Göschl, Gerhard Jordan, Jasmin Roth, Print: Druckerei Walla; Bild am Cover © Andrea Macchia

Intendant Karl Regensburger; Geschäftsführung Gabriel Schmidinger; Künstlerische Beratung Chris Standfest, Michael Stoohofer, Andrée Valentin, Rio Rutzinger, Yasamin Nikseresht, Theresa Pointner; Dramaturgie & künstlerische Leitung [8:tension] Young Choreographers' Series Chris Standfest; Programm Museumskooperationen Karl Regensburger, Chris Standfest; Special Projects Michael Stolhofer; ImPulsTanz Social-Programm Hanna Bauer; Musikvideoprogramme Christoph Etzlsdorfer (Filmmuseum), Theresa Pointner; Künstlerische Leitung Workshops & Research Rio Rutzinger, Fio Losin; Presse Theresa Pointner, Anna Möslinger, Alexandra Glatz; Marketing Theresa Pointner, Marlene Rosenthal; Social Media Maja Preckel; Online-Redaktion Maja Preckel, Fio Losin; Sponsoring Andreas Barth, Hanna Bauer, Laura Fischer, Wolfgang Mayr – mayr & more; Förderungen & Kooperationen Hanna Bauer, Yasamin Nikseresht, Rio Rutzinger, Theresa Pointner, Chris Standfest; Finanzen Gabriele Parapatis, Katharina Binder; Kaufmännische Beratung Andreas Barth – Castellio Consulting GmbH; Festivalorganisation & Publikumsdienst Gabriel Schmidinger, Alissa Horngacher, Anna Bittermann, Timothy Gundacker, Johanna Sares; Ticketing Gabriel Schmidinger, Annemarie Nowaczek, Lisa Ertl; Gästekarten & VIP-Betreuung Laura Fischer, Hannah Glatz & Team; EU Project Life Long Burning & danceWEB Programme Hanna Bauer, Katharina Binder, Rio Rutzinger; danceWEB-Präsidentin: Brigitte Bierlein; Koordination danceWEB & ATLAS Sara Lanner, Oihana Azpilaga, Tina Bauer; Koordination ImPacT & Team up! Stefanie Tschom, Katy Geertsen; Organisation Symposium Sylvia Scheidl; Künstlerisches Betriebsbüro Yasamin Nikseresht, Zorah Zellinger, Eleonora Baumann, Laura Fischer; Produktionsleitung Johannes Mailer; Technische Leitung Performances Michael Mayerhofer, Michael Steinkellner; Koordination der Künstler*innenwohnungen Joseph Rudolf; Personentransporte Ophelia Reuter & Team; ImPulsTanz Fahrräder Thomas Ritter; Shake-the-Break-Programm Fio Losin, Anna Horn, Marianne Artmann (Dschnugel Wien); Workshop-Department Rio Rutzinger, Fio Losin, Carine Carvalho Barbosa, Stefanie Tschom, Sylvia Scheidl, Resa Weber; Workshop Office Stefanie Tschom, Katy Geertsen & Team; Technische Leitung Workshops Hannes Zellinger; Koordination Außenstudios Michi Kovar, Resa Weber; Organisation Studios für die freie Szene Thomas Ritter; ImPulsBringer – Freunde des ImPulsTanz Festival Josef Ostermayer (Präsident), Laura Fischer (Organisation); IT Hannes Zellinger, Zimmel + Partner; Website Programming & Maintenance Bernhard Nemec – nemec.cc; Creative Consultancy & Design – Art Direction, Kampagne, Website CIN CIN, cincin.at – Stephan Göschl, Gerhard Jordan, Jasmin Roth; Fotografie yako.one / Karolina Miernik & Emilia Milewska; Video Maximilian Pramatarov; Spielstättengestaltung Maximilian Pramatarov, Felix Reutzel; ImPulsTanz Maître de Plaisir francophil

19th-21st of October

2023

AlixEynaudi
Veza Fernández
Philip p Gehmacher
Florentina Holzinger
Hungry Sharks

Liquid Loft
Mzam o Nondlwana
Navaridas/Deutinger/Riegler
Karin Pauer
Amanda Piñá /
na da productions

Michael Turinsky
Doris Uhlich
Ciel Aroque /
helene weinzierl

curated by

brut, Festspielhaus St. Pölten, Tanzquartier Wien,
ImpulsTanz, Osterfestival Tirol & SZENE Salzburg

at

brut, Festspielhaus St. Pölten & Tanzquartier Wien

The detailed program will be available as of September.

To sign up for the CPA-Newsletter head to

www.choreographic-platform.at



PLATFORM

CHOREOGRAPHIC

AUSTRIA

Artists from Flanders presented at

IMPULSTANZ



Flanders
State of the Art

Needcompany

Billy's Joy

11. Juli, 21:00

13. Juli, 19:00

14. Juli, 21:30

Akademietheater

Uraufführung

Needcompany

Billy's Violence

14. Juli, 19:00

Akademietheater

Österreichische Erstaufführung

Buchpräsentation

Jeroen Peeters

And then it got legs

15. Juli, 19:00

Volkstheater – Rote Bar

Im Gespräch mit Bojana Cvejić

und Guy Cools

Eintritt frei

Meg Stuart / Damaged Goods, Mark Tompkins / I.D.A.

ONE SHOT

15. Juli, 21:00

Burgtheater Bühne

Österreichische Erstaufführung

Alexander Vantournhout / not standing

Through the Grapevine

16. Juli, 21:00

Zusatz: 17. Juli, 21:00

18. Juli, 19:00

MuseumsQuartier – Halle G

Österreichische Erstaufführung

ImPulsTanz Classic Anne Teresa De Keersmaeker / Rosas

Fase, Four Movements to the Music of Steve Reich

17. Juli, 21:00

Zusatz: 18. Juli, 21:00

19. Juli, 21:00

Volkstheater

Meg Stuart & Doug Weiss

All the Way Around

19. Juli, 21:00

21. Juli, 21:00

Akademietheater

Österreichische Erstaufführung

Benjamin Abel Meirhaeghe & The Unrequired Love / Muziektheater Transparant

Spectacles

21. Juli, 23:00

Schauspielhaus

Österreichische Erstaufführung

ImPulsTanz Classic Meg Stuart / Damaged Goods & EIRA

BLESSED

22. Juli, 21:00

24. Juli, 21:00

MuseumsQuartier – Halle G

Benjamin Abel Meirhaeghe / Muziektheater Transparant

Madrigals

24. Juli, 21:00

26. Juli, 21:00

Volkstheater

Österreichische Erstaufführung

Film

Alain Platel & Mirjam Devriendt / Cassette for timescapes

Why We Fight?

25. Juli, 20:30

Österreichisches Filmmuseum

Österreichische Erstaufführung
in Anwesenheit von Alain Platel

Sidney Leoni

FLY

31. Juli, 23:00

2. August, 19:00

Schauspielhaus

Österreichische Erstaufführung